

Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz



ChorPfalz

■ Chor-Coaching-Stimme

Projekt des CVdP mit Gudrun Scherrer seit 25 Jahren erfolgreich

■ Neue Workshops

Bühnenpräsenz + Performatives Gestalten (Sabrina Stein)
Fokus Popchor (Markus Detterbeck)



Foto: © Diana Scholl

Wo wende ich mich hin?

Thema	zuständig
Chor-Coaching »Stimme« Die Carusos, und was damit zusammenhängt	Gudrun Scherrer, Am Rauhen Weg 9, 67722 Winnweiler, Tel. (0 63 02) 31 79, scherrer-winnweiler@t-online.de
Begutachtungskonzerte / Seminar Chorleitung, musikalische Fragen, Chor-Akademie (musikalisch) u. a.	Verbandschorleiter für Erwachsenen-Chöre: Wolf-Rüdiger Schreiweis, 19, rue Principale, F-57230 Liederschiedt, Tel. +49 (0) 160 99 77 27 27 schreiweis@chorverband-der-pfalz.de
Beiträge, finanzielle Angelegenheiten	Marcel Schwalié, Postanschrift: Geschäftsstelle des Chorverbandes, schwalié@chorverband-der-pfalz.de
ChorAkademie (organisatorisch), Workshops zur Qualifizierung von ChorsängerInnen und Workshops für Vereinsführungskräfte	Katharina und Werner Mattern, Neckarstraße 31, 67117 Limburgerhof, Tel. (0 62 36) 46 13 74, w.mattern@chorverband-der-pfalz.de
OVERSO [Online Vereins Organisation]	Karla Kronenberger, Bahnhofstraße 20, 67591 Offstein, Tel. (0 157) 33 110 227 overso@chorverband-der-pfalz.de
Chorjugend	Verbandschorleiterin für Kinder- und Jugendchöre: Angelika Rübel, Mühlstr. 5, 66909 Quirnbach Tel. (0 63 83) 53 97, ruebel@chorverband-der-pfalz.de Chorjugend: Silke Schick, Friedrich-Ebert-Str. 14, 67433 Neustadt, Tel. (0 63 21) 99 23 32, schick@chorverband-der-pfalz.de
Chorverband der Pfalz (CVdP) – GEMA, Anträge auf Förderung aus Mitteln der Glücksspirale, Betreuung der Homepage, NEWSLETTER usw. ChorPfalz – Redaktion Übersendung von Manuskripten, Bildern, Grafiken nur per eMail, Abo-Adressen, Versand, Anzeigen und Nachrufe	Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Am Turnplatz 7, 76879 Essingen, info@chorverband-der-pfalz.de , Ansprechpartnerin: Sonia Kison Dienstag, 9–11 Uhr, Freitag, 11–13 Uhr
Deutscher Chorverband (DCV)	Verbandsgeschäftsstelle, Karl-Marx-Straße 145, 12043 Berlin, Tel. (0 30) 847 10 890, Fax (0 30) 84 71 08 99, info@deutscher-chorverband.de (www.deutscher-chorverband.de)
Haftpflicht-, Unfall- und Rechts- schutzversicherung des Deutschen Chorverbandes	ARAG Allgemeine Versicherung AG, Abt. Sport- Betrieb, Gruppen-Versicherungsvertrag Nr. SpV 1022832, ARAG-Platz 1, 40472 Düsseldorf Alle Schadensfälle müssen schriftlich bei der Geschäftsstelle des CVdP gemeldet werden, bitte nicht direkt die ARAG anschreiben.
Kostenlose telefonische Rechtsbera- tung: Rechtsanwalt Malte Jörg Uffeln	Anmeldung des Beratungsfalles bei der Geschäfts- stelle – Diese entscheidet, ob eine Erstberatung auf Kosten des Verbandes vorliegt und nimmt den Kontakt zu RA Uffeln auf.

Impressum

Die *ChorPfalz* ist die Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz und erscheint alle zwei Monate mit sechs Ausgaben im Jahr.
ISSN-Nr. 1614-2861
Gedruckte Auflage: 2.255
Verkaufte Auflage: 2.195

Herausgeber, Verlag und Anzeigen:
Chorverband der Pfalz
im Deutschen Chorverband e.V.
Geschäftsstelle:
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen
Fon: 0 63 47–98 28 34 und 98 28 37
Fax: 0 63 47–98 28 77
E-Mail: info@chorverband-der-pfalz.de
Internet: www.chorverband-der-pfalz.de

Redaktion:
Beiträge an die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz per eMail:
info@chorverband-der-pfalz.de
Ansprechpartnerin ist die Mitarbeiterin
Sonia Kison

Layout/Grafik:
Kurz: GrafikDesign
Spitalmühlweg 8b, 76829 Landau
Fon: 0 63 41–14 44 33
E-Mail: baerbelkurz@gmx.de

Druck:
Jetoprint GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 1
78048 Villingen-Schwenningen

Hinweise:
Beiträge zum allg. redaktionellen Teil sind an die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Berichte von Vereinen an die Kreispressereferenten des jeweiligen Kreischorverbands zu senden. Änderungen der Lieferadressen usw. ebenfalls an die Geschäftsstelle in Essingen melden.

Für Anzeigen und Nachrufe ist der Verlag zuständig; Vorgaben und Preise der Nachrufe siehe *ChorPfalz* Nr. 3/2004, Seite 35.

Abo-Bestellungen oder Änderungen der Versandadressen sind ebenfalls die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz zu richten. Die Kündigung oder eine Reduzierung von Pflichtexemplaren durch Vereine ist nicht möglich, da der Bezug der *ChorPfalz* durch die dem Chorverband der Pfalz angehörige Vereine eine satzungsgemäße Mitgliedsverpflichtung ist, die aus der Vereinszugehörigkeit zum Chorverband der Pfalz resultiert; diesbezügliche Fragen sind mit dem Chorverband der Pfalz zu klären. Die Kündigung von Einzel-Abos privater Personen erfolgt gegenüber dem Verlag mit einer Frist von sechs Wochen zum Jahresende. Der Abdruck einzelner Artikel – auch auszugsweise – ist ohne schriftliche Zustimmung der Redaktion nicht gestattet.

Anzeigenschluss (kostenpflichtig)
für die Ausgabe September/Oktober 2023
ist der **20. August 2023**

Redaktionsschluss
für die Ausgabe September/Oktober 2023
ist der **20. August 2023**

Gefördert durch:



Die Rheinauen bei Lingenfeld bieten im Sommer erfrischende Ausblicke für Wanderer – Mückenmittel nicht vergessen! (Foto: Sonia Kison)

Inhaltsverzeichnis 4/2023

Wo wende ich mich hin? Impressum	2
Pfalzfoto, Inhaltsverzeichnis, Sommerpause	3
Bericht des Präsidenten	4
CVdP-Projekt »Chor-Coaching-Stimme« mit Gudrun Scherrer	6
Stimmbildung im GV Meckenheim – Ein Beispiel aus der Praxis	7
Das richtig gesungene »i« ist das i-Tüpfelchen	8
Via Mediæval 2023 – Musik und Räume des Mittelalters	9
Workshop »Bühnenpräsenz + Performatives Gestalten«	10
Workshop »Fokus Popchor«	11
Die junge ChorPfalz	12
Gewaltpräventionsschulung für Chorleitende	12
Workshops für den Deutschen Chorjugendtag wählen	12
Liederkranz Beindersheim geht neue Wege	13
Musik im Strafvollzug	15
Der Landesmusikrat informiert	14
Chorleben Intern	16
– Kreischorverband NordPfalz	17
– Kreischorverband SüdPfalz	20
– Kreischorverband NordwestPfalz	20
– Kreischorverband VorderPfalz	20
Unser Chorleiter*innen-Metronom	22
Chorleitung gesucht, Anzeigen	23
Termine, Veranstaltungen	24

Sommerpause

Vom 4. September bis einschließlich 21. September 2023 ist die Geschäftsstelle in Essingen aus Urlaubsgründen nur sporadisch besetzt. In dieser Zeit können allerdings keine Ehrungsanträge bearbeitet werden bzw. Urkunden erstellt und verschickt werden.

Daher ist es wichtig, dass alle Ehrungsanträge für September bis spätestens Mitte August bei den Kreischorverbänden eingehen.

Wir wünschen allen eine erholsame und vergnügliche Sommerpause!



Bericht des Präsidenten Wolf-Rüdiger Schreiweis

Liebe Mitglieder, liebe Chor-Aktive, liebe Verantwortliche,

Mehr als die Hälfte von 2023 liegt bereits hinter uns und hier und da erklingen bei 34 Grad auch in einigen meiner Chorproben schon die bekannten Melodien der Advents- und Weihnachtszeit. Und bei weit aufgerissenen Fenstern hoffe ich immer, dass uns draußen niemand hört, wenn wir bei hochsommerlichen Temperaturen vom »Heiland der Welt« in der »Krippe im Stall« singen...

Doch Chor-Auftritte müssen von langer Hand vorbereitet werden. Genauso wie z.B. die Aktion »Woche der offenen Proben« des Deutschen Chorverbands (DCV) – siehe weiter unten. Auch bei der Antragsstellung für Förderungen müssen Fristen eingehalten werden. Und hier gibt es neben bewährten Fördertöpfen auch neue Fonds, auf die ich gerne aufmerksam mache. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Idee, Ihr Vorhaben mit finanzieller Unterstützung zu verwirklichen! Seien Sie kreativ und innovativ!

Ich wünsche Ihnen schon jetzt viel Erfolg bei der Umsetzung Ihrer Projekte!

Herzliche Grüße
Wolf-Rüdiger Schreiweis

Aktion des DCV:
»Woche der offenen Chöre«

Woche der offenen Chöre
AB IN DEN CHOR!
11. bis 17. September 2023

(Quelle: DCV)

Die Initiative, die bundesweit vom 11. bis 17. September 2023 stattfinden wird, will Sing-Interessierte und Chöre zusammenbringen. Alle Chöre und Ensembles sind eingeladen, sich der DCV-Aktion anzuschließen und im genannten Zeitraum eine »Schnupperprobe« zu gestalten, um auf sich aufmerksam zu machen, Sing-Interessier-

ten die Tür zu öffnen und sie für den eigenen Chor zu begeistern.

Zu dieser Kampagne stellt der DCV eine »Probenlandkarte« zur Verfügung, in die sich alle Chöre und Ensembles, die im September die Tür zu ihrer Chorprobe öffnen, mit ihrem eigenen »Schnupperproben«-Termin eintragen können.

Alle Infos, sowie Vorlagen für Presstexte, Plakate und Flyer und sonstige Materialien zum Download unter <https://chorlandkarte.deutscher-chorverband.de/chorwoche/>

Kultursommer 2024:

»Ab in den Süden!«

Seit 1992 ermöglicht der Kultursommer Rheinland-Pfalz Kulturprojekte aller Kunstsparten, die zwischen Mai und Oktober stattfinden, wobei das Kultursommer-Motto jedes Jahr neue Impulse setzt – für eine lebendige Kulturszene in Rheinland-Pfalz.

2020 wurde für die kommenden vier Jahre das Motto »Kompass Europa« ausgerufen. Die Offenheit Europas sollte gefeiert werden, seine kulturelle Vielfalt und seine vielen Gemeinsamkeiten. Insbesondere sollte an die Bedeutung der europäischen Einigung erinnert werden. Doch die Welt hat sich verändert: durch Corona, den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine und die Klimakrise.

Der Kultursommer 2024 widmet sich den »Sternen des Südens« und damit in erster Linie den europäischen Mittelmeeranrainern, auch wenn sich unser Blick nach Süden sehr verändert hat: Das Mittelmeer ist inzwischen leider nicht mehr nur als beliebtes Reiseziel in Europa und als wichtige Seeroute für Frachter aus aller Welt in den Schlagzeilen, sondern vor allem auch als Fluchtweg für Menschen. Zudem gilt es als »schmutzigstes Meer der Welt«. Doch Kulturministerin Katharina Binz ermutigt in der Ausschreibung zum Kultursommer 2024: »Portugal, Spanien, Italien und Griechenland, das sind die Länder, die wir zunächst mit Südeuropa verbinden, aber natürlich auch Montenegro, Albanien, Malta, und Zypern. Der Weg in den Süden

führt uns aber auch in die Schweiz und nach Österreich.

Machen Sie sich also auf Richtung Süden. Und ob Sie unterwegs den traurigen und wehmütigen portugiesischen Fado hören oder den spanischen Flamenco tanzen, ob Sie die italienische Mandoline, die spanischen Kastagnetten, den griechischen Bouzouki, das maltesische Muschelhorn, das schweizerische Handörgeli oder das europäische Hackbrett zu Gehör bringen wollen – wir freuen uns auf Ihre Anträge!« Die Antragsstellung ist ab sofort unter www.kultursommer.de möglich.

Projektlaufzeit: 1. Mai bis 31. Oktober 2024. Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2023. Bei Projekten mit einem Zuschussbedarf über 5000 Euro soll der Antrag bis zum 30. September 2023 gestellt werden.

Bitte beachten: Auch für Projekte, die sich nicht auf das Motto des Kultursommers beziehen, können Förderungen beantragt werden!

Veränderungen im Kreis-Chorverband NordPfalz

Am 4. Juni 2023 fand in Quirnheim (Verbandsgemeinde Leiningerland) der Verbandstag des Kreis-Chorverbands NordPfalz statt. Neben den Berichten und Aussprachen erfolgte die turnusmäßige Wahl des Vorstands, bei der wichtige Positionen neu besetzt wurden. So schied der Vorsitzende Wilfried Bierhenkel aus dem Amt, der vor der Gebietsreform des CVdP 2015 schon Vorsitzender des Sängerkreises Frankenthal-Grünstadt war und aufgrund seiner zahlreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten mit der »Ehrendadel des Landes Rheinland-Pfalz« ausgezeichnet wurde. Mit ihm beendete Rosemarie Müller ihre langjährige Tätigkeit als Schatzmeisterin; sie dürfte vielen Chorverbandstag-Delegierten als Rechnungsprüferin bekannt sein. Ein großes Dankeschön an diese zwei engagierten Menschen!

Neue Vorsitzende ist Karla Kronenberger, die als OVERSO-Beauftragte des CVdP in den letzten Monaten schon vielen Vereinsverantwortlichen bei Fragen zu dieser

Plattform weiterhelfen konnte. Dankenswerterweise wird sie diese Tätigkeit weiterhin ausüben. Und das Amt des Schatzmeisters übernimmt Oliver Deibel, der als Kassenwart des Gesangvereins »Liederkranz« 1859 aus Bubenheim schon seine Spuren verdient hat. Beiden Ehrenamtlichen herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg bei ihrer Tätigkeit für den Kreis-Chorverband und seine Vereine!

CVdP-Geschäftsstelle

Am 19. Juli 2003 wurde die Geschäftsstelle des Chorverband der Pfalz – damals noch »Pfälzischer Sängerbund« – in Essingen als »Dienstleistungs- und Informationszentrum« eingeweiht. Es war ein mutiger und zukunftsorientierter Entschluss des damaligen Präsidiums unter Hartmut Doppler dieses Haus 1999 zu erwerben und zur verbandseigenen Geschäftsstelle umzubauen. Wenn nach 20 Jahren nun auch erste Renovierungsarbeiten nötig werden, ist die Immobilie perfekt für die Aufgaben und Tätigkeiten unseres Verbands geeignet. Und das Logo des »Pfälzischen Sängerbunds«, das als Relief aus Sandstein an der Frontseite des Gebäudes angebracht ist, erinnert uns an die lange Tradition und die Geschichte des Chorverbands der Pfalz bzw. des Pfälzischen Sängerbunds, der 1860 durch engagierte Sänger (damals noch ausschließlich Männer) gegründet wurde.

Jakob Heinrich Lützel

Einer dieser Männer war der Kirchen- und Volksliederkomponist, Chorleiter, Volksschullehrer und Organist Jakob Heinrich Lützel

(geboren am 30. August 1823 in Iggelheim, gestorben am 9. März 1899 in Zweibrücken). Durch eine Verwechslung existieren Teile seiner Werke fälschlicherweise heute noch unter den Vornamen seines Vaters Johann Heinrich.

1854 gründete Lützel mit 31 Jahren den ersten »Evangelischen Kirchenchor« der Pfalz in Zweibrücken und mit seinem Freund und Mitstreiter Ludwig Heydenreich aus Speyer dann 1860 den »Pfälzischen Sängerbund«. Als »Hauptvereinsmusikdirector« dirigierte er zeitweise 87 Vereine mit rund 4000 Sängern. 60-jährig verlieh ihm das Kultusministerium in München – die Pfalz war damals bekanntlich bayerisch – den Titel »Königlicher Professor der Musik«.

Nebenbei unterbreitete er der evangelischen Generalsynode eine Neuordnung des Gottesdienstes, nach der sich die evangelische Kirche, bis auf eine kleine Änderung von 1925, noch heute richtet.

Nach Lützels Tod 1899 ließ der »Pfälzische Sängerbund« auf seinem Grab in Zweibrücken ein Denkmal errichten, das bis heute erhalten ist. An seinem 200. Geburtstag am 30. August 2023 werden an diesem Ort Bezirkskantor Helge Schulz (Lützels jetziger Nachfolger in der Alexanderskirche Zweibrücken) und eine Delegation des CVdP eine kleine Feier vornehmen, musikalisch umrahmt durch einen Projektchor der evangelischen Kirche.

Amateurmusikfonds des Bundesmusikverbands Chor & Orchester (BMCO)

Ab sofort können sich Musikensembles, Chöre, Orchester, Bands



Jakob Heinrich Lützel, Mitgründer des Pfälzischen Sängerbunds (Quelle: Wikipedia)

und Organisationen aus dem Amateurmusikbereich um eine Förderung von Projekten aus dem neu geschaffenen Amateurmusikfonds bewerben. Unterstützt werden neue künstlerische Projekte und Ausdrucksformen, um wieder mehr Amateurmusik auf die Bühne zu bringen.

Auf Beschluss des Deutschen Bundestages stehen dafür in 2023 insgesamt 5 Mio. Euro bereit. Gefördert werden herausgehobene und bemerkenswerte Einzelprojekte mit lokaler, regionaler oder bundesweiter Wirksamkeit, die die Leistungsfähigkeit der Amateurmusikszene weitreichender sichtbar machen. Besondere künstlerische Impulse sollen entstehen, sowie neue Methoden und Ideen vermittelt werden, die zukunftsweisend für die gesamte Amateurmusikszene sind.

Projekte können sich z.B. der musikalischen Nachwuchsgewinnung oder neuartigen Vermittlungsformen widmen oder sich künstlerisch und strukturell mit Themen wie Demographie, Diversität oder Inklusion auseinandersetzen. Besonders ermutigt werden auch die Vernetzung und Erprobung neuer Konzepte für das künstlerische Arbeiten, wie z.B. die Probensituation, die Aufführung usw.

Lokale Projekte können eine Förderung bis 10 000 Euro erhalten und Projekte, die überregional bzw. bundesweit wirken, eine Förderung bis 75 000 Euro. Antragstellung: bis 10. Oktober 2023. Projektlaufzeit: 1. Januar 2024 bis 15. Oktober 2024. Infos unter www.bundesmusikverband.de/amateurmusikfonds

Für den Kreis-Chorverband NordPfalz tagen von links nach rechts:

Ulrike Eymann (Stellv. Vorsitzende), Wilfried Bierhenkel (ehemaliger Vorsitzender), Britta Franck (Schriftführerin), Karla Kronenberger (neue Vorsitzende) (Foto: WRS)



CVdP-Projekt »Chor-Coaching-Stimme«

Organisatorische Leitung: Gudrun Scherrer

Im Rahmen musikalischer Fort- und Weiterbildung bietet der Chorverband der Pfalz (CVdP) für seine Mitgliedschöre zahlreiche Workshops, Seminare sowie vielfältige Chorveranstaltungen und Themen-Vorträge für interessierte Choraktive aller Altersstufen an. Seit mehr als 25 Jahren ist das Projekt der »Chor-Coaching-Stimme« inzwischen fester Bestandteil der Programm-Konzeption. Der Chorverband der Pfalz begleitet und unterstützt finanziell diese erfreuliche Entwicklung der vokalen Arbeit im eigenen Chorverein. Die Stimm- und Atemschulung mit bis zu sechs Unterrichtseinheiten (6 x 60 Min.) können interessierte Aktive zusammen mit einem/er Stimm-Dozenten/in, der/die für den Chorverband der Pfalz tätig ist,

ausprobieren und kennen lernen. Vermittelt werden insbesondere Kenntnisse chorischer Stimm- und Atembildung in Theorie und Praxis für eine optimale Stimmfunktion und dies auf anschauliche sowie einprägsame Art. Eine Mischung aus Körper-, Wahrnehmungs-, Vorstellungs- und Gehörbildungsübungen, Atemtechnik machen die Stimm- und Atemschulung zu einem echten Gemeinschaftserlebnis.

- Wie hängen Körperhaltung, Atmung und Stimme zusammen?
- Was können wir für eine gesunde und »schöne« Stimme tun?
- Wie können wir Tonhöhe, Lautstärke, Klangfarbe und Tondauer verbessern, ohne die Stimme zu strapazieren oder gar zu schädigen?

Anhand von konkreten Beispielen wird dabei auch aufgezeigt, wie sinnvolles Chorsingen in Chorgesellschaft bestens gelingen kann und das mit viel Freude und Spaß. Inwieweit die Unterstützung und Beratung gehen soll, werden der teilnehmende Verein, die/der jeweilige Chorleiter/in mit dem/der Stimm-Dozenten/in abstimmen.

Weitere Details (Kosten, Anmeldungsmodalitäten etc.) finden Sie auf unserer Homepage unter: <https://chorverband-der-pfalz.de/wordpress/chorverband/fortbildungen/chor-coaching-stimme>

Diese Fortbildung erfährt zurzeit eine sehr erfreuliche Entwicklung, siehe nachstehende Statistik:

Stand: 31. Mai 2023

Jahr 2014	4 Gesangvereine	Projekt abgeschlossen
Jahr 2015	11 Gesangvereine	Projekt abgeschlossen
Jahr 2016	11 Gesangvereine	Projekt abgeschlossen
Jahr 2017	6 Gesangvereine	Projekt abgeschlossen
Jahr 2018	10 Gesangvereine	Projekt abgeschlossen
Jahr 2019	14 Gesangvereine	Projekt abgeschlossen
ab März 2020	Corona-Pandemie	keine Aktivitäten
Jahr 2021	0 Gesangvereine	keine Aktivitäten
Jahr 2022	8 Gesangvereine	Projekt abgeschlossen



Im Kalenderjahr 2023 (vom 1. Januar bis 31. Mai 2023) haben sich bisher 26 Gesangvereine für das Projekt Chor-Coaching-Stimme

entschieden. Viele Projekte sind bereits abgeschlossen, andere finden gerade statt und wiederum andere sind noch in der Planung und stehen an. (Statistik erstellt: Gudrun Scherrer, CVdP)

Wir stellen nach der harten anderthalbjährigen Pandemiezeit fest, dass das Interesse an Fortbildungen/Workshops/Seminaren rund um die Stimme bei unseren Chören enorm zugenommen hat.

Darauf dürfen alle stolz sein! Wir wünschen allen Teilnehmer/innen weiterhin viel Freude, Spaß und Erfolg mit der Musik ■

Unsere Bitte an Sie:
Bleiben Sie weiterhin am musikalischen Ball!



Stimmbildung im GV Meckenheim – ein Beispiel aus der Praxis

In der Probenstunde am 4. Mai fand für alle Chöre eine Stimm- und Atembildung mit Frau Andrea Silber statt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren eingeladen, unter anderem mit dem schon bekannten Blubberschlauch ihre Stimme weiter zu entwickeln. Unter der empathischen Anleitung von Andrea Silber, die uns gesanglich sehr forderte, bildete sich rasch eine deutliche Verbesserung des Chorklangs heraus. Alle hatten großen Spaß und freuten sich über das effiziente Training und die spürbare Verbesserung der Stimme nach den Übungen. Die Maßnahme zeigt, wie einfach – auch für schon »eingesungene« Chormitglieder – eine deutliche Leistungssteigerung des Gesangsausdrucks möglich ist.

Die Phonation mit dem Schlauch ist eine Technik zur Stimmumwandlung durch einen Überdruck. Während man durch den Blubberschlauch bläst, strömt aufgrund des Wasserwiderstands auch Luft in Richtung der Stimmlippen zurück. Diese zurückströmende Luft erzeugt ein »Kraftfeld« um die Stimmlippen, das hilft, freier zu vibrieren und die Stimmlippen mit weniger unerwünschten Muskelanstrengungen und mit mehr Effizienz zu öffnen und zu schließen. <https://www.blubberschlauch.de/blubberschlauch-anleitung/>

Wir freuen uns auf die nächste Trainingsstunde mit Andrea :-)

Auch der Kinderchor in Meckenheim durfte an der Stimm- und Atembildung teilnehmen.

Was zum Teufel ist Rhythmische Stimm- und Atembildung mit Bodypercussion?

Den Termin am Samstag den 17.6.2023 beim Gesangverein 1845 Meckenheim, hatten sich 28 Kinder mit ihren Eltern in den Kalender geschrieben. Sie freuten sich schon sehr auf den Workshop, den ihre Chorleiterin Andrea Silber zusammen mit dem Schlagzeuger Winston Ruggiero, vom Musikpalace Neustadt/Mai-kammer durchführte. Rhythmische



Die Bodypercussion fördert u.a. Motorik, Rhythmusgefühl, die Wahrnehmung des eigenen Körpers (Körperkoordination) sowie die kindliche Kreativität... und machte den Kindern tierisch Spaß.

Ergänzt wurde das Event durch ein gemeinsames Pizzaessen, zusammen mit den Eltern. Und die Apfelsaftschorle floss in Strömen... :-)

Das Blut der Kinder wurde regelrecht in Wallung gebracht, weil das Wetter entsprechende Temperaturen beigemischt hatte... 30°C. Und was bringt das für die Kids?

Die Bodypercussion fördert u.a. Motorik, Rhythmusgefühl, die Wahrnehmung des eigenen Körpers (Körperkoordination) sowie die kindliche Kreativität... und machte den Kindern tierisch Spaß.

Ergänzt wurde das Event durch ein gemeinsames Pizzaessen, zusammen mit den Eltern. Und die Apfelsaftschorle floss in Strömen... :-)

Auf den Bildern sind neben den Kindern Chorleiterin Frau Andrea Silber, zusammen mit Schlagzeuger Winston Ruggiero zu sehen (Fotos: Dieter Schönhaber)



Das richtig gesungene »i« ist das i-Tüpfelchen

Stimmbildungsseminar »Die eigene Stimme« in Rock, Pop und Jazz in Wald Fischbach- Burgalben

Hier sind alle Teilnehmer*innen des Stimmbildungsseminars versammelt, in der Mitte mit schwarzer Jacke Joe Völker (Foto: Wolf-Rüdiger Schreibeis)

Sechzig hochmotivierte Sängerinnen und Sänger aus der ganzen Pfalz trafen sich am Samstag, den 13. 5. 2023 im Tagungshaus Maria Rosenberg in Wald Fischbach-Burgalben zu einem besonderen Workshop, Thema: »Einsatz der eigenen Stimme im Rock-, Pop- und Jazzchor«.

Zum einen wurden vereint im Plenum mit Chorleiter und Arrangeur Joe Völker aus Mannheim passend zum Thema Songs erarbeitet und zum anderen konnte jede*r Teilnehmer*in sich durch sechs Profis in Sachen eigener Stimme beraten lassen.

Zuerst erfolgte natürlich das Einsingen im Plenum. Hier gab es schon erste Hinweise durch Joe Völker, wie die Stimme im Rock-Pop-Jazz-Bereich einzusetzen ist. »Ihr müsst die Inhalte der Lieder ans Publikum transportieren!« forderte Joe Völker, der anhand eigener Arrangements wie »Das Beste« von Silbermond, »Crazy Little Thing Called Love« von Queen und »River in My Dreams« von Incognito mit den Sängerinnen und Sängern erarbeitete und dabei seine Trickkiste öffnete, wie das zu erreichen ist. Wichtig sei, die dem Rock-, Pop- und Jazz eigene Rhythmik zu erfassen, an entsprechenden Stellen gezielt mit

Dynamik zu arbeiten und – ganz wichtig: Aussprache! Auf die Kliniker – die Vokale – kommt es an. »Macht aus einem dumpfen »a« ein helles »a« und färbt es amerikanisch ein – dann hört sich's nach Rock an. Beim »i« gehört die Zungenspitze so tief wie möglich auf den Zungenboden, sonst klingt es so nasal wie bei Biene Majas Freund Willi. »Und ganz, ganz wichtig: Habt Spaß beim Singen!«

Die eigene Stimme zu optimieren war nicht nur Ziel im Plenum, sondern auch in individuellen Einzelberatungen. Dazu standen in halbstündigen Sitzungen die professionellen Stimmbildnerinnen Jutta Brandl, Svenja Hinzmann, Kathrin Lothschütz, Janina Möller, Lisa Mosinski und Sabrina Roth zur Verfügung. Dabei ging es nicht nur darum, Stimme zu optimieren, sondern auch vor Beeinträchtigungen zu schützen.

Dem Applaus am Ende des Tages zufolge, waren alle Teilnehmer von dem Workshop hoch begeistert. Stimmen:

Sabine Wagemann (Mainz): Beim Workshop mit Joe Völker konnte ich ganz viel zum Thema Stimmbildung lernen, obwohl ich schon viele Jahre im Chor singe. Auf lockere und immer witzige Art wurden wir hier durch das abwechslungsreiche Programm geführt und haben verschiedene bekannte Songs erlernt und gesungen. Es war ein toller musikalischer Tag mit ganz viel Spaß! Das Ganze wurde umrahmt von einem schönen Ambiente und gutem Essen und Kuchen. Als besonderes Highlight gibt es noch eine halbe Stunde Stimmbildung für jede Teilnehmerin/jeden Teilnehmer – toll! Im nächsten Jahr bin ich ganz sicher wieder dabei!

Anne Eberhard (Otterstadt): Der Workshop war ein rundum

gelungenes Angebot des Chorverbandes der Pfalz mit gutem Preis-Leistungsverhältnis. Chorleiter Joe Völker verstand es, eine bunte Mischung von Chorsänger*innen mit viel Humor und Kompetenz in kürzester Zeit zu einem motivierten Workshop-Chor zu vereinen. Dabei vermittelte er spezifische Empfehlungen zum Singen in Rock, Pop und Jazz originell, gut nachvollziehbar und einprägsam.

Als Sahnehäubchen hatte jede*r Teilnehmer*in die Möglichkeit zu einer individuellen Stimmberatung unter vier Augen bei einer der fünf qualifizierten Stimm bildnerinnen, die sich ebenfalls voller Kompetenz und Herzblut einbrachten.

Nicht ohne Anspruch waren die vier recht unterschiedlichen, von Joe Völker arrangierten Songs, die wir im Laufe des Tages gemeinsam erarbeitet und erproben konnten. Beim gemeinschaftlichen Abschluss-Singen am Ende des Tages war schon »viel Schönes dabei« (Joe Völker) – und nicht zuletzt jede Menge Freude sowie das ein oder andere Aha-Erlebnis mit im Nachhause-Gepäck.

Patrick Grillenberger (Harthausen): Der Chor Workshop »Die eigene Stimme in Rock Pop und Jazz« in Burgalben Wald Fischbach am 15.5.2023 hat voll meine Erwartung erfüllt. Ganz im Fokus lagen viele gesangliche Ratschläge, die anhand einer bunt gemischten Liedauswahl durch den hervorragenden Dozenten Joe Völker optimal für ein kurzweiliges Studium ausgelegt waren und mit Spaß und Professionalität perfekt transferiert wurden. Ergänzt durch eine individuelle Stimmbildung von qualifizierten Stimm bildner*innen mit hilfreichen Tipps zur eigenen Technik von Atmung bis Spannung. Eine gelungene Logistik rundete den Workshop ab, was auch für das leibliche Wohl galt. Kurzum, eine gelungene Veranstaltung, die ich jederzeit wieder besuchen würde. Für Chorsänger*innen unbedingt zu empfehlen, um zu erfahren, auf was es gesanglich alles ankommt und was man aus der eigenen Stimme rausholen kann. Eine geniale Mixtur aus allem machte es attraktiv und ließ den Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis werden ■

Kultursommer Rheinland-Pfalz Via Mediæval 2023 – Musik und Räume des Mittelalters

Liebe Chormusik-Begeisterte,

So hat es angefangen – könnte man sagen: mit einstimmig gesungenen Melodien! Eben das, was man jederzeit und überall nur mit dem »körpereigenen« Instrument, der Stimme, ausdrücken kann. Etwa seit der Mitte des 9. Jahrhunderts wurden solche Gesänge in den Bibliotheken europäischer Klöster niedergeschrieben und gesammelt. Und sie haben sich entwickelt: von der Einstimmigkeit zur Mehrstimmigkeit, von einfachen Melodien zu kunstvoll verzierten Phrasen, von schlichten Tonfolgen zu polyrhythmischen, höchst kunstvollen Gebilden bis ins 15. Jahrhundert hinein und natürlich kamen hier und da dann doch Instrumente zur Begleitung hinzu. Von dort aus bilden diese Gesänge die Grundlage unseres heutigen Verständnisses von vokaler Ensemble- und Chormusik.

So freue ich mich, Sie heute auf eine faszinierende Konzertreihe

des Kultursommers Rheinland-Pfalz in romanischen Gebäuden u.a. unserer schönen Pfalz hinzuweisen: die »Via Mediæval – Musik und Räume des Mittelalters«. Seit nunmehr fast 25 Jahren lädt das Festival ein, die lebendig zu erfahrenden originalen Wurzeln unserer Musikgeschichte zu erleben. Dafür wurden Räume ausgewählt, für die diese Musik erdacht wurde und in denen sie zu ihrer Entstehungszeit schon zu Gehör kam.

Dargeboten werden die Konzerte von international renommierten Experten für die Musik des Mittelalters – Weltstars auf diesem Gebiet! Die aufgeführten Stücke werden meist von ihnen selbst aus den Original-Handschriften »herausgelesen« und in authentischer Weise für sie selbst und das eigene Ensemble arrangiert. So folgt jede Darbietung einem zentralen Jahres-Thema und einer dezidierten Idee, alle haben aber ein gemeinsames Merkmal:

sie laden ein in historische Räume und verführen mit bezaubernden Klängen in eine vergangen geglaubte Welt von Klang, eine beeindruckende Hör- und Gedanken-Reise in ein anderes, wunderbares Universum.

Die Konzertreihe »Via Mediæval« bildet die Fortführung des französischen Partner-Festivals »Voix et Route Romane« im Elsass und widmet sich mit seinen inhaltlichen Schwerpunkten dem Kultursommer-Motto 2023 »Kompass Europa: westwärts«. Besonders spannende und größtenteils unbekannt Programme mit Musik des Mittelalters erwarten das Publikum, dargeboten von Ensembles aus Irland und Schottland, den Niederlanden, Frankreich und Spanien. Viel Vergnügen beim Besuch dieser außergewöhnlichen Konzerte!

Herzliche Grüße

Ihr
Wolf-Rüdiger Schreibeis

So 3.9., 17 Uhr | Bechthelm, St. Lambertus
Canty (SCT)

Sa, 9.9., 17 Uhr | Marmoutier, Saint-Martin
Dialogos (F) | Partnerkonzert Voix et Route Romane

So, 10.9., 17 Uhr | Offenbach-Hundheim, St. Maria
Emilio Villalba & Cantica Ensemble (E)

Fr, 15.9., 19.30 Uhr | Hornbach, St. Fabianstift
Ensemble Aventure (NL)

Sa, 16.9., 20 Uhr | Otterberg, Abteikirche
De Caellis (F)

Sa, 30.9., 19 Uhr | Rumbach, Christuskirche
Ensemble EVOCA Project (E)

So, 1.10., 18 Uhr | Klingenstein, Mönchsaal
John Potter & Leah Stuttard (GB)

Künstlerischer Berater:
Prof. Dr. Stefan Johannes Morent

reservix
www.via-mediaeval.de
SWR
REMA YEARLY MUSIC
IN EUROPE
KULTUR SOMMER RHEINLAND PFALZ

»Bühnenpräsenz + Performatives Gestalten«

Tagesveranstaltung der Workshopreihe
»Qualifizierung für Chorsänger*innen«

am Samstag, 14. 10. 2023, 10.00 – 17.00 Uhr
Sängerheim Dudenhofen
Albrecht-Dürer-Straße 12 · 67373 Dudenhofen

Anmeldung bis 1. Oktober



Sabrina Stein

Referentin: Sabrina Stein

Inhalte: Am 14.10. findet ein intensiver Bühnenpräsenz und -performing Workshop mit der Musicaldarstellerin, Choreografin und Bühnendozentin Sabrina Stein statt. Die herzliche und energiegeladene Künstlerin reicht ihr Wissen aus vielen Jahren auf und vor der Bühne in diesem Coaching Workshop an alle interessierten Sänger*innen weiter.

Er richtet sie vor allem an diese, die ihre Performance Kenntnisse sowohl solistisch als auch innerhalb eines Chores verbessern möchten. Ausstrahlung, Körperhaltung, einfache Choreographien umsetzen und Liedgestaltung stehen hierbei im Mittelpunkt. Sie freut sich schon jetzt darauf die Teilnehmer*innen in ihrem Besten erstrahlen zu lassen.

Workshopbeitrag (inkl. Mittagessen und Kaffee):
20€ für Teilnehmer aus CVdP-Chören, andere Teilnehmer 30€.

Anmeldung bis spätestens **1. 10. 2023** mit Formular per Post oder online:
weiterbildung@chorverband-der-pfalz.de oder
www.chorverband-der-pfalz.de

Chorverband der Pfalz, Neckarstraße 31, 67117 Limburgerhof, Tel. (06236) 461374

Wir versichern:
Alle gemachten Angaben werden streng vertraulich behandelt. Ihre uns überlassenen personenbezogenen Daten werden von uns ausschließlich zum Zwecke der Anmeldung verarbeitet und nur zu diesem

Zwecke an Dritte weitergegeben, die unmittelbar mit der Workshop-Organisation und -durchführung befasst sind. Sofern uns keine anderslautende Zustimmung Ihrerseits vorliegt, werden wir Ihre Daten nach Workshopabschluss im Rahmen gesetzlicher

Pflichten unverzüglich löschen. Sie haben jederzeit das Recht auf Einsicht, Änderung und Löschung Ihrer personenbezogenen Daten, sofern dem keine rechtlichen Sachzwänge (z.B. Mitgliedschaft) entgegenstehen.

Anmeldung (Bitte mit DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen!)

Workshop – »Bühnenpräsenz + Performatives Gestalten«
14. 10. 2023, Sängerheim Dudenhofen, 67373 Dudenhofen

Vorname, Name: Geburtsjahr: Stimmlage:

.....

Verein/Chor:

.....

Straße, Hausnummer:

.....

Vegetarier: Ja Nein

.....

PLZ, Ort: Mitglied im CVdP: Ja Nein

.....

Tel: Ich will künftig durch den NEWSLETTER über Weiterbildungsangebote informiert werden
Ja Nein

.....

E-Mail:

.....

Datum und Unterschrift,
(bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)

Diese Veranstaltung wird gefördert durch das Land Rheinland-Pfalz sowie durch Wettspielerlöse der GlücksSpirale / Lotto Rheinland-Pfalz.

»Fokus Popchor«

Tagesveranstaltung der Workshopreihe
»Qualifizierung für Chorsänger*innen«

am Samstag, 25. 11. 2023, 10.00 – 17.00 Uhr
Sängerheim Frohsinn
67112 Rödersheim · Am Sängerheim

Anmeldung bis 10. November



Markus Detterbeck

Referent: Dr. Markus Detterbeck

Inhalte: Wie komme ich mit meinem Chor zu einem knackigen Groove? Warum ist der Beat so wichtig und wie finde ich richtigen Sound für einen bestimmten Song? Um diese Fragen zu beantworten werden wir spannende und abwechslungsreiche Chorstücke aus Pop, Rock, Gospel (auch afrikanische Songs) einstudieren und uns mit Pop-Chor spezifischen Aspekten (stiltypische Phrasierung, Groove, Vocussion, Timing, Artikulation, Stimmklang, aber auch Bühnenpräsenz und Bühnenpräsentation...) beschäftigen.

Während der Arbeit verrät der Popchor-Spezialist Markus Detterbeck zahlreiche Popchor-Tricks: wie setze ich meinen Körper ein, damit das Singen leichter geht; wie kann ich den Ausdruck so gestalten, dass der Song wirkungsvoller wird und richtig zur Geltung kommt...

Alle singfreudigen Menschen sind sehr herzlich zu diesem Workshop eingeladen.

Workshopbeitrag (inkl. Mittagessen und Kaffee):
20€ für Teilnehmer aus CVdP-Chören, andere Teilnehmer 30€.

Anmeldung bis spätestens **10. 11. 2023** mit Formular per Post oder online:
weiterbildung@chorverband-der-pfalz.de oder www.chorverband-der-pfalz.de
Chorverband der Pfalz, Neckarstraße 31, 67117 Limburgerhof, Tel. (06236) 461374

Wir versichern:
Alle gemachten Angaben werden streng vertraulich behandelt. Ihre uns überlassenen personenbezogenen Daten werden von uns ausschließlich zum Zwecke der Anmeldung verarbeitet und nur

zu diesem Zwecke an Dritte weitergegeben, die unmittelbar mit der Workshop-Organisation und -durchführung befasst sind. Sofern uns keine anderslautende Zustimmung Ihrerseits vorliegt, werden wir Ihre Daten nach Workshopabschluss

im Rahmen gesetzlicher Pflichten unverzüglich löschen. Sie haben jederzeit das Recht auf Einsicht, Änderung und Löschung Ihrer personenbezogenen Daten, sofern dem keine rechtlichen Sachzwänge (z.B. Mitgliedschaft) entgegenstehen.

Anmeldung (Bitte mit DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen!)

Workshop »Fokus Popchor«
25. 11. 2023, 67112 Rödersheim

Vorname, Name: Geburtsjahr: Stimmlage:

.....

Verein:

.....

Straße, Hausnummer:

.....

Vegetarier: Ja Nein

.....

PLZ, Ort: Mitglied im CVdP: Ja Nein

.....

Tel: Ich will künftig durch den NEWSLETTER über Weiterbildungsangebote informiert werden
Ja Nein

.....

E-Mail:

.....

Datum und Unterschrift,
(bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)

Diese Veranstaltung wird gefördert durch das Land Rheinland-Pfalz sowie durch Wettspielerlöse der GlücksSpirale / Lotto Rheinland-Pfalz.

CHOR – MIT SICHERHEIT!

Kinder- und Jugendschutz im Chor



Gewaltpräventionsschulung für Chorleitende

Am 1. Juli bietet die Deutsche Chorjugend (DCJ) ab 10 Uhr für Chorleitende eine kostenfreie Online-Schulung zu Gewaltprävention an. Lisa Meier, DCJ-Referentin für Kinderschutz, informiert über unterschiedliche Formen von (sexualisierter) Gewalt, sensibilisiert für das Erkennen möglicher Anzeichen von Kindeswohlgefährdungen und gibt Raum für Austausch sowie persönliche Fragen zum Thema. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Worksho-

preihe »In 9 Schritten zum Schutzkonzept« statt und kann wie alle anderen Workshops der Reihe einzeln besucht werden. Inhaltliche Grundlage ist die Broschüre »In 9 Schritten zum Schutzkonzept«. Workshop-Anmeldung bei Henrike Schauerte unter: henrike.schauerte@deutsche-chorjugend.de. [Chor-mit-Sicherheit-In-9-Schritten-zum-Schutzkonzept.pdf](#) (deutsche-chorjugend.de) ■

Workshops für den Deutschen Chorjugendtag wählen

Vom 1. bis 3. September findet der Deutsche Chorjugendtag 2023 in Hannover statt, der als Treffpunkt der jungen Chorszene allen Interessierten offensteht. Ab sofort können Delegierte und interessierte Chorsänger*innen, Chorleiter*innen und Chormanager*innen Wunschthemen auswählen, priorisieren und ergänzen, die dann vom DCJ-Bundesvorstand als Workshops festgelegt werden. Die Themenauswahl reicht von »Kinderschutz im Kinder- bzw. Jugendchor« über

»Grundlagen des Chormanagements« bis hin zu »Arrangements für Jugendchöre« oder »Chor und Ganztage«. Die Anmeldung zum Chorjugendtag selbst startet ab Juli. Ansprechpartnerin ist Veronika Schmitt (veronika.schmitt@deutsche-chorjugend.de).

Hier geht es zu der Workshopabfrage zum Deutschen Chorjugendtag: [Themen-Vorabfrage Deutscher Chorjugendtag 2023 – Deutsche Chorjugend e.V.](#) (deutsche-chorjugend.de)



Ansprechpartnerin
Veronika Schmitt,
Mitarbeiterin
Mitgliederservice
re:mix, Mitgliedschaften

DEUTSCHER
CHOR 2023
JUGENDTAG
02. - 03.09.2023 in Hannover

SAVE
THE
DATE

Liederkranz Beindersheim geht neue Wege

Erste Aufführung eines »Musicals«
in seiner 175-jährigen Geschichte

Die Entstehung einer Idee...

Die Neugründung eines Kinderchores nach Ende der Corona-Zeit war der erste Schritt. Unter der Leitung von Chorleiterin Constanze Roßbach entwickelte sich der Kinderchor sehr schnell. Innerhalb von 14 Monaten kamen 17 Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren zusammen, die mit voller Begeisterung an den Proben teilnahmen. Diese Begeisterung wollte der Liederkranz Beindersheim nicht nur auf die Chorproben beschränken, sondern den Kindern auch die Möglichkeit geben, diese einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren. Diese Überlegung war der Impuls dazu, nicht nur dem Kinderchor eine Bühne zu bereiten, sondern die Leistungsfähigkeit aller Chöre in einem Projekt zu bündeln. So entstand die Idee zur Aufführung eines Musicals, mit dem der Liederkranz bei einem breiten Publikum wieder Interesse am Chorgesang wecken und zeigen wollte, dass Singen über alle Altersgrenzen hinweg viel Spaß macht.

Die Geschichte des Musicals »Flaschenpost«...

Zwei Heißluftballone – jeweils bestückt mit einer Flaschenpost

– werden von zwei Mädchen in einer Stadt mit dem Ziel auf die Reise geschickt, weltweit Freunde zu finden. Der eine schwebt in östlicher und der andere in westlicher Richtung davon, bis sie in Afrika wieder zusammentreffen. Obwohl beide nicht mehr flugfähig sind, kommt die Flaschenpost dennoch zu den beiden Mädchen zurück, wird aber verwechselt, und die Mädchen erhalten jeweils den Ballon des anderen. Beide stellen fest, dass sie im selben Hochhaus wohnen, werden Freundinnen und haben zudem noch viele weitere Freunde überall auf der Welt gefunden. Kurz erzählt ist dies die Handlungskette des Musicals, das am 17. und 18. Juni 2023 an zwei aufeinanderfolgenden Tagen im vereinseigenen Saal aufgeführt wurde.

Die Vorbereitung...

Zunächst gilt ein besonderer Dank dem Bundesmusikverband für Chor und Orchester, der mit seinem Förderprogramm IMPULS dieses Projekt des Liederkranz unterstützt hat. Ohne diese Unterstützung zur Förderung des Chorgesanges im ländlichen Raum wäre die Umsetzung nicht möglich gewesen.

Die Durchführung dieses Projektes beruhte einerseits auf dieser finanziellen Förderung und andererseits auf den vielen helfenden Personen, die viel Zeit und Enthusiasmus in die Vorbereitung eingebracht haben. Zahlreiche Helfer kümmerten sich zusammen mit Kindern und Eltern um Kostüme, Dekoration u.v.m. Die Bühne des Vereinssaales wurde umgebaut und ein Ton- und Lichtkonzept entwickelt, um alles richtig in Szene zu setzen, und, und, und...

Für werbliche und redaktionelle Maßnahmen wurde ein stimmiges Konzept – basierend auf der eigens für das Musical entwickelten Hintergrundpräsentation – erstellt. Beworben wurde das Musical in Zeitungen, auf Plakaten, Bannern und in sozialen Medien. Unter anderem wurde die Geschichte des Musicals dort bereits vor den Aufführungen, in Bild und Ton produziert von einer professionellen Sprecherin, vorgestellt – aufgeteilt in vier Kapiteln.

Die Aufführung...

Der Kinderchor »Bentritinis«, um den herum das Musical angelegt war, überzeugte ebenso wie der Projektchor – bestehend aus Sänger*innen des Traditionellen

Hier machen die Kinder des Musicals »Flaschenpost« in Grönland Station





Chors und des Popchors »Cantar« mit seinen Darbietungen. Den Besuchern gefiel das stimmige Konzept, mit dem sie durch die Geschichte geführt wurden, ausgezeichnet. Eine Präsentation mit landestypischen Bildern begleitete die Besucher auf der musikalischen Weltreise und lief im Hintergrund auf der Bühne. So konnte das Publikum immer verfolgen, in welchem Land der Ballon gerade eine Zwischenstation einlegt. Die Kostüme der Kinder unterstrichen optisch die bereisten Länder. Die Lieder des Kinderchors in verschiedenen Sprachen, bspw. »Jepi tai tai«, »Salibonani« oder »Attekatte nuwa« waren ebenfalls auf die jeweiligen Länder abgestimmt, in denen die Ballone landeten. Ebenso passend zur Handlung waren die Lieder des Projektchors – bestehend aus Sängerinnen und Sängern aus dem Traditionschor und dem Popchor »Cantar« – ausgewählt, wie zum Beispiel »Siyahamba«, »Cantar« oder »You've got a friend«.

Ganz besonders aber nahm das Schlusslied des Kinderchors »Kinder tragen Licht ins Dunkel« das Publikum gefangen. Ein »Feuerwerk der Kinder« bildete dann den Schlusspunkt einer sehr gelungenen Veranstaltung, die allen Beteiligten enorm viel Freude bereitet.

Dass dieses Projekt sehr gelungen umgesetzt wurde, belegten die Besucher mit ihrem lang anhal-

tenden Applaus, der besonders die Leistung der Kinder hervorhob, die voller Begeisterung die Geschichte auf die Bühne brachten.

Hans Georg Mecke (Vorstand des Liederkranz Beindersheim) erläuterte in seinen abschließenden Worten noch einmal die Idee zu diesem Projekt und dankte allen an der Vorbereitung und Durchführung Beteiligten, ohne die die Realisierung in der kurzen Vorbereitungszeit von knapp drei Monaten nicht möglich gewesen wäre. Ein ganz besonderer Dank ging an Martina Schwab, verantwortlich für Drehbuch, Regie und Ausstattung, das IMPULS-Projektteam, sowie an die Leiterin des Kinderchors Constanze Roßbach, die zusammen mit Erik Meßmer (Dirigent des Projektchors) für das musikalische Konzept verantwortlich zeichnete. ■ (Robert Sarga)

oben: Schlusszene des Musicals mit Feuerwerk
Mitte: die »Flaschenpost« kommt wieder in Frankfurt an
unten: (v.l.n.r.) Constanze Roßbach (Leiterin des Kinderchors), Hans Georg Mecke (1. Vorsitzende), Martina Schwab (Regie, Drehbuch) und Erik Meßmer (Leiter Projektchor)



Szene aus dem Film »The Understudy« von 2008 (© Indican Pictures Courtesy Eve)

Ob Chorsingen, Instrumentalunterricht oder Band: In deutschen Justizvollzugsanstalten gibt es vielfältige musikalische Projekte.

Die musikpädagogische Forschung zu diesem Themenfeld ist hierzulande noch recht jung. Die Akteur*innen profitieren wissenschaftlich wie praktisch auch von internationaler Vernetzung.

Musik kann bei Resozialisierungsprozessen eine wichtige Rolle spielen. Welche Maßnahmen gibt es und wie wirken sie? Welche Akteur*innen engagieren sich mit musikalischer Arbeit in deutschen Haftanstalten? Diesen Fragen gehen drei Expert*innen in einem Fachbeitrag nach. Daneben vertiefen zwei Interviews den Blick auf die Praxis und zeigen unter anderem: Musiziert wurde im amerikanischen Strafvollzug schon vor 100 Jahren. Die Angebote heute sind zahlreich und vielfältig; doch sie sind auch strukturellen und politischen Veränderungen unterworfen.

Die Band »El Mono« mit Inhaftierten der sächsischen Justizvollzugsanstalt Zeithain (Foto: Olivier Colin)



Musik im Strafvollzug

Musikalische Angebote und Praxen im Strafvollzug

An bundesdeutschen Justizvollzugsanstalten findet eine Vielzahl an Musikangeboten statt, deren Art und Dimensionen je nach Hafteinrichtung variieren. So ergab eine nationale Bestandsaufnahme, dass gut drei Viertel aller an der Umfrage teilnehmenden und befragten JVs im Rahmen ihres kreativen Freizeitbereichs Musikangebote anbieten. Die Einrichtungen der insgesamt 152 teilnehmenden Personen untergliedern sich in solche, in denen Erwachsene und/oder nach Jugendstrafrecht verurteilte junge Menschen untergebracht sind. Der Studie zufolge steht instrumentales Musizieren im Rahmen dieser Angebote im Vordergrund, z.B. in Form von angeleiteten Bands, Instrumentalunterricht/-kursen (einzeln oder in der Gruppe) mit den Instrumenten Schlagzeug, Keyboard und Gitarre. Darüber ist die Chorarbeit eine zentrale musikbezogene Praxis im Strafvollzug, die vor allem von der Altersgruppe der Erwachsenen angenommen wird. Oftmals handelt es sich bei den Chören um Kirchenchöre, die auch zur Mitgestaltung von Gottesdiensten eingebunden sind, z.B. der Chor der JVA Lübeck. Auf diese Weise wird den inhaftierten Menschen neben den regelmäßigen Proben eine Bühne geboten, um einstu-

dierte Lieder zu präsentieren und hierdurch mitverantwortlich für die musikalische Ausgestaltung des Gottesdienstes zu sein.

Weitere musikbezogene im Strafvollzug vertretene Praxen sind das kreative Musikgestalten (z.B. Songwriting oder Hip-Hop), das Improvisieren von Musik und die Verbindung von Musik mit anderen Kunstformen. Der Umfrage nach auch, aber deutlich weniger vertreten sind Percussion-Angebote, das Produzieren von Musik oder die Kombination aus Bewegung und Tanz. Ein Großteil der Musikangebote (86%) findet regelmäßig in Form von Freizeitgruppen statt. Weiterhin werden das Format »Konzerte und Künstler*innenvorträge« von jeder zweiten JVA (51%) als Arbeitsform genannt, gefolgt von punktuell stattfindenden Workshops (41%) und Projekten (3%).

Insgesamt bildet die Populäre Musik den mit Abstand am häufigsten musizierten Genrebereich, jedoch zeigen sich bei den Altersgruppen signifikante Unterschiede: Das Genre Hip-Hop/Rap wird etwa im Jugendbereich stärker präferiert als im Erwachsenenalter, in dem die Rockmusik an erster Stelle steht.

Den kompletten Beitrag finden Sie unter: <https://miz.org/de/beitraege/musik-im-strafvollzug> ■



Karla Kronenberger überreichte den Jubilaren des MGV Kerzenheim ihre Urkunden und Ehrennadeln für 40 Jahre und mehr (Foto: Robert Paul)

Chor Leben Intern

Kreischorverband NordPfalz

Pressereferentin: Karla Kronenberger
Bahnhofstr. 20 · 67591 Offstein
Tel. (06243)906605
sfbkronenberger@gmail.com

140 Jahre MGV Kerzenheim –
»Das gibt's nur einmal«

Mit gleichnamigem Song von Lilian Harvey hat der Verein nun großes Jubiläum in der vollbesetzten Mehrzweckhalle gefeiert.

Vieles hat sich in den vergangenen Jahren verändert, erklärte Leno Schmitt, der Vorsitzende des MGV Kerzenheim. Gut sei es, dass das alte Liedgut weiterhin geschätzt und dargeboten werde. Dass man sich aber auch vor modernen Liedern nicht ziere. »Unsere Sänger gehen

mit der Zeit, was wir am wachsenden Repertoire sehen«, so der Redner.

Der Beweis folgte direkt: Neben »Für mich soll's rote Rosen regnen« (Hildegard Knef) hatten die Frauen des Chores Femmes Fatales beispielsweise »Dream a little dream« (The Mamas and the Papas) und »Die Zeit ist reif« von Heinz Rudolf Kunze im Gepäck.

Mit den Männern des MGV sangen sie zudem »Ich wollte nie erwachsen sein« von Peter Maffey. Letztere performten außerdem »An Tagen wie Diesen« der Toten Hosen.

Umrahmt wurde der Festakt von den befreundeten Otterstädter Musikanten. Außerdem ließ es sich der Verein nicht nehmen, langjährige Mitglieder für ihre Vereinstreue zu ehren. Für 40 Jahre und mehr überreichte Karla Kronenberger vom Kreischorverband NordPfalz die goldene Ehrennadel des Chorverbandes der Pfalz.

Leno Schmitt betonte: »Singen soll bei jeder sich bietenden Gelegenheit in den Dienst der Öffentlichkeit gestellt werden.« Bisher klappt das ganz gut. (Robert Paul)

Traditionsverein in Flomersheim

Der Gesangsverein Bund Freundschaft 1888 Flomersheim ernannte Peter Kuhn zum Ehrenvorsitzenden. 33 Jahre lang stand Peter Kuhn als 1. Vorsitzender an der Spitze des Vereins.

Im Jahr 1980, im jungen Alter von 31 Jahren, ist Peter Kuhn in den Männergesangsverein Bund Freundschaft als aktiver Sänger eingetreten.

Nach zwei Jahren von 1982 bis 1989 wurde er Beisitzer und am 24. März 1990 mit 41 Jahren hat er den Vorstandsposten übernommen, als Nachfolger von Viktor Frassek. Peter Kuhn hat man zum 1. Vorsitzenden gewählt, keine leichte Aufgabe, den Vorsitz eines Vereins zu übernehmen.

Auch hat Peter mehrere Vorstandswechsel und Chorleiterwechsel miterlebt, was nicht immer einfach zu bewältigen war und ihm vielleicht auch manch schlaflose Nächte bereitet hat.

Der Männergesangsverein Bund Freundschaft organisierte und veranstaltete mit seiner Unterstützung einige Highlights. Z.B. das jährliche beliebte Bankfest von 1977 bis 2014.

Ein ganz besonderes Highlight war im Jahr 1988 die 100-Jahr-Feier des MGV, die von der Dorfgemeinschaft drei Tage lang gefeiert wurde. Die alte Vereinsfahne aus dem Jahr 1890 wurde von schmucken Sängern in Frack und mit Zylinder durchs Dorf getragen. Ein Festwagen, entworfen und geschmückt von Dieter Baulig mit dem Text »In Freud und Leid zum Lied bereit« war ein echter Hingucker. Nicht zu vergessen sind die in früheren Jahren veranstalteten Frühjahrs- und Herbstkonzerte in der TuS-Halle sowie das Singen auf dem Weihnachtsmarkt.

Als Flomersheimer Kulturträger war das Ausrichten unserer Kerwe an vier Tagen sehr aufwendig.

Auch bei den Kerweumzügen war Peter Kuhn bei Bau und Ausgestaltung der Kerwezüge und als Mitfahrer an vorderster Front. So wie heute noch ist er beim Kerweumzug mit dem Traktor dabei.

Außerdem ist der sonntägliche Frühschoppen im Sängersheim nicht mehr wegzudenken.

In 1980 war auch die Entscheidung für einen eigenen Proberaum gefallen und es entstand der Gedanke des Neubaus eines Sängersheims am Falterplatz. Auch hier hat Peter Kuhn mit vielen Eigenleistungen hilfreich angepackt. Er war und ist immer zur Stelle, wenn man ihn braucht.

Um den Fortbestand des MGV zu sichern, entschloss sich der MGV noch im Sommer 2015 einen gemischten Chor zu gründen und nahm am Singen interessierte Frauen auf.

Im Jahr 2019 haben sich dann zwei Chöre, der Gesangsverein Concordia 1864 Eppstein und der MGV Bund Freundschaft zum gemischten Chor zusammengeschlossen in unseren jetzigen Gesangsverein Bund Freundschaft, um den Fortbestand zu sichern.

Im Namen unseres Vereins sagte die 1. Vorsitzende DANKE, DANKE für 33 Jahre Vereinsvorsitz. Kein anderer Vorstand war so lange im Amt wie er.

Er hat durch seinen uneigennütigen Einsatz, mit viel Engagement und Leidenschaft für unseren Verein sich in ganz besonderer Weise Verdienste erworben. Er hat das Vereinsleben über mehr als drei Jahrzehnte mit geprägt und war immer zur Stelle, wenn es um Organisation und Verantwortung für den Verein ging.

In der Zeit der Pandemie hat er gemeinsam mit seiner Frau Elfie den Kontakt zu den Sängerinnen und Sängern aufrecht erhalten. Der Gesangsverein hat keine Mitglieder verloren und gesundheitlich haben alle diese Zeit gut überstanden.

Sein vorzeitiges Ausscheiden bedauern wir sehr, respektieren jedoch seinen Wunsch und freuen uns, dass er auch weiterhin unserem Verein als aktiver Sänger treu bleibt und uns unterstützt.

Wir wünschen ihm von ganzem Herzen alles Gute.

Und weil soviel Dankesworte allein etwas dürftig sind, überreichte die 1. Vorsitzende Peter Kuhn für besondere Verdienste, welche er sich für unseren Verein erworben hat, eine Urkunde zum Ehrenvorsitzenden unseres Vereins.

Aber das reicht noch lange nicht. Eine Medaille für hervorragende Vorstandsar-



Jubilär Peter Kuhn (Foto: Peter Pfeuffer)

beit soll ihn an eine schöne und turbulente Zeit erinnern.

Nach Gesangsbeiträgen, wie u.a. das Flomersheimer Lied, folgten Grußworte vom Kreisvorsitzenden Wilfried Bierhenkel vom Kreischorverband NordPfalz, von unserer Ortsvorsteherin Heike Haselmaier und von Frau Roswitha Kärcher vom Frauenchor Studernheim. Sie beendete ihre Grußworte mit: »Du warst, bist und bleibst ein guter Freund« (Traudel Kirchhart-Hagelstein)

Kreischorverband SüdPfalz

www.kreischorverband-suedpfalz.de
Pressereferent:
diese Stelle ist vorläufig nicht besetzt

Junge Kantorei St. Martin –
Projekt mit der Gruppe SPARK –
die klassische Band

Ende März fand das Projekt der Jungen Kantorei St. Martin mit »SPARK – die klassische Band« statt. Am Freitagmorgen zog es einige Sängerinnen und Sänger der Chöre, zusammen mit SPARK ins Gymnasium Edenkoben zu einem Schulprojekt.

SPARK eröffnete das Projekt mit einem Pausenkonzert. Mitreisend, was die fünf Ausnahme-Musiker im Foyer der Schule darboten. Viele Schülerinnen und Schüler lauschten der Musik von SPARK – ob in der Mensentraube um die Musiker, oder auf den Treppen, oder von allen Stockwerken aus.

Nach dem Pausenkonzert ging es gemeinsam mit allen sechsten Klassen, den Instrumental-Musizierenden der Schule

und den Mitgliedern der Jungen Kantorei zu einem Workshop in die Aula. SPARK stellten sich, ihre Musik und ihre Instrumente vor, bevor alle gemeinsam – singend oder instrumental musizierend – an einem Arrangement von »Sally Gardens« arbeiteten.

Im Anschluss konnten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops gemeinsam mit SPARK das zweite Pausenkonzert gestalten. Es war ein großes Erlebnis für alle Musizierenden und für alle Zuhörer, das Gymnasium Edenkoben mit der Musik von Sally Gardens zu erfüllen.

Mit großem Applaus wurde SPARK im Gymnasium Edenkoben verabschiedet. Große Begeisterung herrschte auch bei den Organisatoren der Jungen Kantorei St. Martin und bei dem Musik-Lehrerkollegium – allen voran Frau Braun und Frau Kügler – über dieses eindrucksvolle Musik-Projekt.

Am nächsten Tag folgten für den Kinderchor, den Jugendchor und den Ad-hoc-Chor der Jungen Kantorei die Workshops und Proben zum gemeinsamen Jubiläumskonzert. Alle waren hoch erfreut nach den Chorproben nun die Musik mit den fünf Ausnahme-Musikern zu erleben und zu gestalten.

Am Sonntag folgte das Jubiläumskonzert der Jungen Kantorei St. Martin. Diese feiert nämlich in 2023 ihr 20-jähriges Bestehen. Das Jubiläumskonzert, zusammen mit der Gruppe SPARK – die klassische Band, stand unter dem Motto Lebenslinien – Musikerlebnis zwischen Tradition und Trends.

Daniel Koschitzki, der Blockflötist von SPARK beim gemeinsamen Projekt mit den Schülern und Schülerinnen des Gymnasiums Edenkoben



Der Konzertabend gestaltete sich als musikalisches Feuerwerk; ein Highlight jagte das andere. SPARK begeisterten durch ihre Spiel-Freude und -Kunst und auch die Chöre der Jungen Kantorei St. Martin zeigten ihr Können.

Nach einer kurzen Eröffnung durch SPARK stiegen die Chöre der Jungen Kantorei St. Martin mit ein. Viele Stücke wurden von Christian Fritz und Victor Plumettaz eigens für dieses Konzert geschrieben. Dabei zeigten alle Sängerinnen und Sänger, was sie von ihrer Leiterin, Ute Hormuth, gelernt hatten und

überzeugten mit passenden Klangfarben, sauberer Intonation, deutlicher Artikulation und sicherem Rhythmus.

Besondere Freude bereiteten die über 50 jungen Sängerinnen und Sänger vom Kinderchor und vom Jugendchor, die hoch diszipliniert und konzentriert, und dennoch fast spielerisch die anspruchsvollen Stücke »Gesang der Sterne« (Uraufführung, von Christian Fritz) und Taumilidau (von Victor Plumettaz), zusammen mit der Begleitung von SPARK bezaubernd zum Vortrag brachten. Das begeisterte Publikum bedankte sich

mit langen, stehenden Ovationen, bevor sie vom Kinder- und Jugendchor, zusammen mit SPARK, mit einem Abendlied in einem neuen Arrangement von Christian Fritz verabschiedet wurden.

Jahreskonzert des MGV Steinweiler als »Konzert in der Kirche«

Unter diesem Motto fand das diesjährige Jahreskonzert des MGV 1860 »Eintracht« Steinweiler am 7. Mai in der katholischen Kirche in Steinweiler statt.

Schon frühzeitig hatten sich sehr viele Zuhörer in der farblich illuminierten Kirche eingefunden. Unser Männerchor, unter der Leitung von Clemens Kerner, eröffnete das musikalische Programm mit Ludwig van Beethovens »Die Ehre Gottes in der Natur«.

Nach der offiziellen Begrüßung standen noch »Ich glaube« von Udo Jürgens und der Evergreen »Veronika der Lenz ist da« auf dem Programm.

Der Kinderchor unserer Singflöhe und ihre Dirigentin Sophie Silbernagel, brachten die Zuhörer mit »Wenn der Sommer kommt« und »Wir sind Wunderkinder« in Frühlingslaune.

Nach den Ehrungen brachten »CHORios«, die erst seit vier Monaten mit der neuen Chorleiterin Sabine Deutsch proben, »Nessaja« (Peter Maffay) und »Let it be« von den Beatles zu Gehör.

Mit dem Lied »Für Alle« von Hanne Haller, stimmungsvoll dargeboten von allen drei Chören unseres Vereins zusammen, ging es dann in die Pause.

Dem Angebot, sich im Pfarrheim mit Getränken zu versorgen und am



oben: Chöre der Jungen Kantorei bieten gemeinsam mit der Band SPARK ein außergewöhnliches Konzerterlebnis, das noch lange nachhallt (alle Fotos: Christoph Hormuth)

unten: Kinder- und Jugendchor St. Martin dirigiert von Ute Hormuth mit SPARK



reichlich bestückten Büffet zu bedienen, kamen alle Besucher unseres Konzertes gerne nach.

Frisch gestärkt konnte dann der Jugendchor unserer »Singflöhe« die zweite Hälfte des Konzerts mit »Alles nur geklaut« (Die Prinzen) und »Country Roads« von John Denver eröffnen.

Weiter ging es im Programm mit »CHORios« und dem alten Schlager von Vicky Leandros »Ich liebe das Leben« und dem modernen Gospel »Thou, oh Lord«.

Dann hatte unser Männerchor noch unter anderem »Freude am Leben« und das »Chianti-Lied« im Repertoire.

Alle drei Chöre zusammen sangen als Abschlusslied »Irische Segenswünsche« und gemeinsam mit dem Publikum »Ein schöner Tag«. Damit ging ein buntes, abwechslungsreiches und gelungenes Konzert zu Ende.

Im Rahmen dieses Konzertes wurden auch folgende verdiente Mitglieder des MGV geehrt:

- für 5 Jahre aktives Singen: Ida Bohlender
- für 25 Jahre aktives Singen: Michael Herrmann, Peter Wenner
- für 40 Jahre aktives Singen: Helmut Deck, Reinhard Barbey
- für 50 Jahre aktives Singen: Franz Meyer, Harald Sommer
- für 65 Jahre aktives Singen: Ernst Westermann
- für 70 Jahre aktives Singen: Herbert Bohlender

Herr Ernst Westermann, der Ehrenvorsitzende unseres Vereins, ernannte Helmut Deck und Reinhard Barbey zu Ehrenmitgliedern.

MGV 1862 Altdorf Gemischter Chor – Seit 60 Jahren aktiv im Chor – Ehrung für Kurt Stumpf

Ein »Liederabend mit Freunden« war der musikalische Rahmen für die

besondere Ehrung von Kurt Stumpf, der dem MGV 1862 Altdorf seit 60 Jahren als aktives Mitglied angehört. Worte des Dankes und der Anerkennung für einen zuverlässigen und treuen Sänger, der in sechs Jahrzehnten auch schon viele Ämter im Verein versehen hat, kamen vom Vorsitzenden des Kreischorverbandes Südpfalz, Kurt Gamber.

Mit der Überreichung der Urkunde des Deutschen Chorverbandes und der Goldenen Ehrennadel wurde einem Aktiven gedankt, »dem das Singen im Chor ein großes Stück Lebensqualität bedeutet«, so der Kreisvorsitzende in seiner Laudatio.

MGV-Vorsitzender und Chorleiter Mario Althen überreichte an seinen Tenorsänger Kurt Stumpf die Dankesurkunde des Vereins mit Worten der Anerkennung und großem Respekt für eine Leistung, die an diesem Abend die gebührende Ehrung erfahren habe (Irene Koller)



oben: Singflöhe, CHORios und Männerchor
Mitte:

Herr Gamber (vorne), hinten v.l.n.r.: Reinhard Barbey, Michael Herrmann, Helmut Deck, Harald Sommer, Peter Wenner, Franz Meyer (Fotos: Diana Scholl)

unten: v.l.n.r.: Kurt Gamber (Kreisvorsitzender), Kurt Stumpf (Jubilar) und Mario Althen (1. Vorsitzender in Altdorf), (Foto: Irene Koller)





von links: Karola Müller, Else Rettkowski, Ursula Mergenthaler (Chorleiterin), Elsbet Lied, Herta Maier vom GV 1882 Kalkofen wurden geehrt (Foto: Mirjam Mergenthaler)

Kreischorverband NordwestPfalz

www.kcv-nordwestpfalz.de/
 Pressereferent: Dr. Ulrich Diemer
 Schorlenberger Straße 26
 67677 Enkenbach-Alsenborn
 Tel. (063 03) 92 53 40
ulrich.diemer@t-online.de

Singen ist gesund!

Mit diesen Worten eröffnete die erste Vorsitzende Anette Schmidt das Sommerfest des Gesangsvereins 1882 Kalkofen am letzten Sonntag (18. 6. 23). Die Gäste aus Finkenbach (Gesangsverein 1867 Finkenbach) und Heppenheim (Heppremer Buwe) fühlten sich bei strahlendem Sonnenschein sichtlich wohl. Große Freude bereiteten allen Gästen die «gesangliche Zukunft» des hiesigen Vereins – der Kalki-Kids-Chor, der sich unter der Leitung von Siglinde Specht vor nur wenigen Monaten gegründet hatte. Musikalisch umrahmten zudem zwei Jungpianistinnen und ein Jungpianist aus Kalkofen das Fest. Ehre wem Ehre gebührt!

Als eine feste kulturelle Säule in der Gemeinde Kalkofen zeigte sich der Gesangsverein durch die Ehrung seiner langjährigen Sängerinnen und Sänger. 65 Jahre (Elsbet Lied, Else Rettkowski) sowie 50 Jahre (Herta Maier, Karola Müller) aktives Singen im Chor wurden

durch den Deutschen Chorverband mit Urkunde und Ehrennadel gewürdigt. Stolze 40 Jahre leitet die Chorleiterin Ursula Mergenthaler den Gesangsverein Kalkofen. Auch hierfür bedankte sich der Deutsche Sängerbund mit Urkunde und Ehrennadel. Durch den Pfälzer Sängerbund wurden zudem drei weitere Sängerinnen für 25 Sangesjahre geehrt (Anna Kilp, Ute Lorenz und Gabi Schattauer). Die erste Vorsitzende ließ es sich jedoch nicht nehmen, sich auch bei allen anderen Sängerinnen und Sängern für ihre lange Treue mit einer Urkunde und einem Blumenstrauß zu bedanken.

Ein gelungenes Fest bei dem viel gesungen, gelacht und sogar die ein oder andere Freudenträne vergossen wurde ■

Kreischorverband VorderPfalz

www.kreischorverband-vorderpfalz.de
 Pressereferent:
 Gerhard Schaa
 Hirtenweg 7 - 67127 Rödersheim
 Tel. (062 31) 55 83
gerhard@gerdon-schaa.de

Chorgemeinschaft Hochdorf-Assenheim-Meckenheim auf Spanien-Trip in Neidenfels

Eine Reise nach Neidenfels zum Männerchor 1886 lohnt immer.

So stiegen 17 Männer der Chorgemeinschaft CHAM am Samstagabend, den 24. Juni 2023, aus verschiedenen Bahnhöfen der Vorderpfalz, in die S2 Richtung Kaiserslautern ein.

Ihren Fanclub brachten sie gleich mit, denn viele Damen aus der Heimat der CHAM ließen sich die Gelegenheit nicht entgehen. So fuhren sie alle zusammen zum Zielort Neidenfels.

Selbstverständlich war auch Chorleiter Achim Scheuermann mit von der Partie, denn ohne ihn geht gar nichts. Lud doch der Männerchor zu einem spanischen Liederabend ein und so war er, wie immer, unentbehrlich.

In der sprichwörtlich heißen Sommernacht an diesem Wochenende, passten sich die Männer mit ihrem Outfit, dem Liedgut und ihrem Enthusiasmus perfekt an die Situation an. In zwei Auftritten trugen sie mit den »Spanischen Liedern« dazu bei, dass die Stimmung der Besucher von Lied zu Lied immer besser wurde.

Sogar die abendlichen Fallwinde der Haardt konnten den sommerlichen Temperaturen nichts anhaben und eine tropische Nacht begann. Mit ihren Strohhüten, die sie mit roten Bändern geschmückt hatten, begannen sie im ersten Vortrag mit Adelita über Tropischer Abend und Espaniola das Publikum zu begeistern.

Nach der Pause sangen sie sich mit Amapolita, La Golondrina und Eviva Espania in die Herzen der begeisterten Besucher des Festes, so dass mit dem Evergreen Cielito Lindo eine Zugabe her musste. Alle waren hingerissen und die lauschige Sommernacht in Neidenfels war damit noch lange nicht zu Ende. Die Sänger der CHAM, mit ihrem Chorleiter Achim Scheuermann, freuten sich sehr und genossen bis zu später Stunde den stimmungsvollen und auch temperamentvollen Ausflug zum Gesangsverein 1886 Neidenfels.

Die Heimfahrt bereicherte den Besuch insofern, weil auch die Fans des Mark Forster Konzerts aus Kaiserslautern in der Bahn anwesend waren. So hatte an diesem Wochenende jeder sein persönliches Musik-Event ■ (Dieter Schönhaber)

Chorgemeinschaft Hochdorf-Assenheim-Meckenheim beim spanischen Abend mit Chorleiter Achim Scheuermann (Foto: Edeltraut Bernhardt)



Ehrungen unserer Jubilare

vom 1. Januar bis 30. Juni 2023

KCV NordPfalz

Singen im Chor

75 Jahre: Hartmut Schrötter (Bubenheim) – **70 Jahre:** Heinz Diehl, Heinz Letsch, Heinz Langenwalter und Dieter Fesser (Weisenheim am Sand) – **50 Jahre:** Beate Schreiber und Liane Mühlbeier (Weisenheim am Sand) – **40 Jahre:** Gerhard Lieser, Klaus Ebel, Hartmut Risser, Peter Steinbrecher, Manfred Becker und Harald Wolf (alle Kerzenheim) – Thomas Groh, Horst Rohrer und Karlheinz Knabe (Weisenheim a. S.) – Thomas Ziegler (Esthal)

Chorleitungsjahre

20 Jahre: Alvina Reiss (Ilbesheim) ■

KCV NordwestPfalz

Singen im Chor

75 Jahre: Otto Leyser (Bedesbach) – **70 Jahre:** Erich Noll und Robert Reiland (Kindsbach) – Karl Hess (Pfeffelbach) – **65 Jahre:** Hans Günter Welschbach (Kappeln) – Elisabeth Pfaff (Glanbrücken) – Else Rettkowski und Elsbeth Lied (Kalkofen) – **60 Jahre:** Ekkehard Uhrig (Hochspeyer) – Hans Lutz und Heinrich Epp (Kindsbach) – Albert Böhmer (Ransweiler) – Erika Decker, Elli Dick, Liane Niebergall und Irmgard Eckel (Glanbrücken) – Walter Gutendorf (Pfeffelbach) – **50 Jahre:** Eva-Maria Müller (Hochspeyer) – Karl-Heinz Kreischer (Kappeln) – Ursula Schüler (Jettenbach) – Heide Sepecht und Heidi Gläser (Waldgrehweiler) – Wilfried Sihler (Glanbrücken) – Lothar Gutendorf (Pfeffelbach) – Karola Müller und Herta Maier (Kalkofen) – **40 Jahre:** Franziska Polley und Helga Prochnow (Hochspeyer) – Martina Maué-Heckmann (Höfe Reichthal) – Rüdiger Stuppi (Pfeffelbach) – Heiner Klein (Kappeln) – Gabi Braun-Hettesheimer (Jettenbach) – Gerlinde Baumbauer, Gisela Baumbauer, Peter Rädch und Andrea Sihler (alle Glanbrücken) – Dieter Andes, Gertrud Biegel, Leo Blauth, Rolf Bundenthal und Norbert Römer (alle Kaiserslautern)

Chorleitungsjahre

40 Jahre: Ursula Mergenthaler (Kalkofen) ■

KCV Südpfalz

Singen im Chor

75 Jahre: Helmut Forger ((Waldrohrbach) – **70 Jahre:** Ilse Wambsgaß (Nußdorf) – Adelheid Eichenlaub (Kapsweyer) – Herbert Bohlender (Steinweiler) – Fritz Decker (Frankweiler) – Heinz Altschuh (Ilbesheim) – Wilhelm Götz, Edgar Speeter und Albert Halde (alle Waldrohrbach) – Richard Klundt und Klaus Wolf (Landau) – **65 Jahre:** Ernst Westermann (Steinweiler) – **60 Jahre:** Siegfried Schmid, Egon Schmitt, Richard Städtler und Dieter Zimpelmann (alle Lustadt) – Klaus Böhm, Gerhard Felix, Hans Scheyhing und Erich Süß (alle Waldrohrbach) – Kurt Stumpf (Altdorf) – Heinz Ohler (Landau) – **50 Jahre:** Lothar Zeil (Hochstadt) – Franz Meyer und Harald Sommer (Steinweiler) – Bernd Nerding und Gerhard Anlag (Frankweiler) – Hilda Schirrmann (Freisbach) – Walter Braun, Richard Kempf, Siegfried Wendel und Edgar Wagner (alle Waldrohrbach) – Dieter Strasser (Edesheim) – **40 Jahre:** Helmut Deck und Reinhard Barbey (Steinweiler) – Walter Born und Peter Hieb (Ilbesheim) – Klaus Jost (Waldrohrbach) – Kurt Mattern (Göcklingen)

Chorleitungsjahre

60 Jahre: Hermann-Josef Sattelmeyer (Lingenfeld) – Iris Hellmann-Deurer (Lingenfeld) ■

KCV Südliche RheinPfalz

Singen im Chor

75 Jahre: Alois Schlosser (Waldsee) – **70 Jahre:** Manfred Keiber (Jockgrim) – Reinhard Gast und Winfried Gast (Mechtersheim) – Rudi Heid (Schiffersstadt) – **65 Jahre:** Werner Grob und Willi Gebhart (Jockgrim) – **60 Jahre:** Heinz Hamburger (Kuhardt) – Siegfried Stern und Margarete Gast (Mechtersheim) – Liesel Stern (Mechtersheim) – **50 Jahre:** Marie-Luise Fröhlig (Lingenfeld) – Albert Bernhard (Jockgrim) – Rolf Landes und Alwin Ritter (Wörth a.R.) – Klaus Alexander (Bellheim) – Karlheinz Klein (Iggelheim) – Daniela Stern, Imelda Knuth, Pia Triloff, Martina Hehrlein, Bärbel Steinmetz (Mechtersheim) – **40 Jahre:** Klaus Frech und Kurt Roth (Schaidt) – Irmgard Unger und Therese Kuschka (Jockgrim) – Rudolf Mieger und Rudi

Roschke (Wörth a.R.) – Maria Leibig, Marianne Schweigert, Helga Huwe, Inge Kompan und Doris Roos (alle Mechtersheim) ■

KCV VorderPfalz

Singen im Chor

70 Jahre: Erich Fix (Assenheim) – **65 Jahre:** Karl-Josef Engler (Geinsheim) – Ernst Brodkorb (Assenheim) – **60 Jahre:** Emil Hagenbuchler, Alois Sattler und Alois Groß (Geinsheim) – Hans Oberlies (Rödersheim) – Horst Offenbach (Deidesheim) – **50 Jahre:** Ginette Ditz (Ungstein) – Manfred Giesler (Mußbach) – Ruprecht Etmüller und Heribert Hanke (Rödersheim) – Kurt Wilhelm und Engelbert Wahl (Deidesheim) – **40 Jahre:** Rainer Binder, Gerhard Drayß und Heinrich Pfisterer (Alle Assenheim) – Annelie Böhl und Heidi Wunschel (Meckenheim) – Christa Neufeld, Karin Schott und Wolf Nortrud (alle Rödersheim)

Chorleitungsjahre

40 Jahre: Erik Meßmer (Ungstein) ■

KCV WestPfalz-Blies

Singen im Chor

70 Jahre: Egmont Bißbort, Ilse Bißbort, Gisela Sieber, Jörg Frey und Hugo Zwick (Windsberg) – Helga Klingler (Walsheim) – Hans Stegner (Windsberg) – **60 Jahre:** Ina Kaufmann (Walsheim) – Roswitha Semmet (Windsberg) – Horst Burkhardt und Ingetraut Jochum (Heltersberg) – **50 Jahre:** Rita Wagner, Gabi Frey, Romy Müller, Silke Strufe und Annerose Schreieck (Windsberg) – Ilse Klan (Niedersimten) – Joachim Wilhelmi (Heltersberg) – Willi Welsch und Harald Becker (Ballweiler-Wecklingen) – **40 Jahre:** Birgit Breuder, Dirk Buchmann, Petra Buchmann, Heike Frey, Anja Stegner, Volker Ruble und Friedrich Hugel (Windsberg) – Dieter Seibel (Niedersimten) – Hans Schmitt und Franz Nothof (Heltersberg)

Chorleitungsjahre

40 Jahre: Achim Baas (Donsieders) ■

Unser Chorleiter*innen-Metronom



Ton & Takt: Alexandra Deibel



Mit 15 übernahm ich meine erste kleine Gesangsgruppe. Nach meiner Chorleiterausbildung übernahm ich dann den MGV Kettenheim. Es folgten der MGV Göllheim, der Kinderchor und Jugendchor Göllheim, der Kinderchor Bubenheim, der Jugendchor Bubenheim, die »Friends of Music« Bubenheim, der Kinderchor Mauchenheim und der GV Steinbach. Aktuell leite ich den Kinderchor »Die kleinen Strolche« und den Jugendchor »Phonations« aus Bubenheim.

Kontakt:
alexandra.deibel@t-online.de

- **An welches Kinderlied erinnern Sie sich besonders?**
Hänschen klein
- **Was war Ihr liebstes Fach in der Schule?**
Deutsch
- **Warum wurden Sie Chorleiterin?**
Das war Zufall. Mein Nachbar war der Chorleiter im Heimatverein und brauchte eine Pianistin. Da war ich 14. Irgendwann wollte ich nicht mehr nur am Klavier sitzen und wurde selbst Chorleiterin.
- **Wo singen Sie am liebsten?**
In der Kirche
- **Welches ist Ihr Lieblingschorwerk?**
»Adiemus« von Karl Jenkins
- **Welchen Musiker/Komponisten aus neuer oder vergangener Zeit würden Sie gerne auf ein Glas Wein einladen?**
Franz Schubert
- **Welchen Ratschlag würden Sie jungen Kolleg*innen geben?**
Chorleitung funktioniert nur, wenn man gut vorbereitet mit dem Herzen dabei ist
- **Haben Sie einen Buch- oder Filmtipp für uns?**
»Die sieben Schwestern« von Lucinda Riley
- **Was ist Ihr Lieblingsschlager?**
»Lass die Sonne in dein Herz« von Wind
- **Ihr bevorzugtes Rezept gegen schlechte Laune?**
Natürlich Singen
- **Wie und wo machen Sie am liebsten Urlaub?**
Mit dem Wohnmobil quer durch Europa
- **Welches Stück hätten Sie gerne komponiert?**
»Adiemus« von Karl Jenkins
- **Welchen Musikstil mögen Sie überhaupt nicht?**
Hardrock
- **Bei welcher Gelegenheit ist Ihnen schon mal der Taktstock unbeabsichtigt aus der Hand gegelitten?**
Fällt mir jetzt nichts ein
- **Was ist Ihr Hausmittel gegen Heiserkeit?**
Salbeitee
- **Haben Sie ein Dirigenten-Vorbild?**
Carsten Gerlitz
- **Welches Instrument würden Sie gerne noch spielen können?**
Gitarre
- **Bei welchem Projekt werden Sie demnächst den Takt angeben?**
Es sind jetzt vor den Sommerferien alle Projekte abgeschlossen.
- **Haben Sie ein Mittel gegen Ohrwürmer?**
Leider nicht
- **Ein Leben ohne Gesang wäre für Sie ...**
nicht vorstellbar.

LÄNGER FIT DURCH MUSIK
Das neue Förderprogramm zu demenzsensiblen Musizieren

Jetzt Antrag stellen!

Bewerbung: bis 30.09.2023
Projekt: 01.01.-31.12.2024

Finanzierung eines Projekts & kostenfreie Weiterbildung

Die Förderprogramme im BMCO.

Popchor TonArt sucht neue(n) Chorleiter/-in

Die Liedertafel Ungstein sucht ab Herbst 2023 für ihren PopChor TONART eine(n) neue(n) Chorleiter/-in für eine langfristige Verbindung.

- Wir sind ein gemischter Chor mit 80 engagierten Sängerinnen und Sängern, der sich seit seiner Gründung 2011 stetig vergrößert hat
- Wir singen vierstimmige Literatur von alpinen Balladen bis hin zu internationalen Popsongs, gerne auch a cappella
- Wir legen Wert auf musikalische Qualität, möchten uns gern gesanglich gemeinsam weiterentwickeln und sind stets offen für Neues
- Wir veranstalten regelmäßig Konzerte
- Wir sind eine aktive Chorgemeinschaft in einem traditionsreichen Verein
- Wir verfügen über ein junges, kompetentes, zukunftsorientiertes Vorstandsteam
- Wir proben in der Regel donnerstags ab 20 Uhr

Wir wünschen uns eine qualifizierte Chorleitung, die Begonnenes engagiert mit uns fortsetzt, viel Wert auf Stimmbildung und Rhythmik legt und uns bei der Weiterentwicklung anleitet, fordert, fördert und unterstützt.

Interesse? Dann vereinbaren Sie eine unverbindliche Probe mit uns zum gegenseitigen Kennenlernen.
E-Mail: info@chor-ungstein.de
Tel.: 0176 - 83 74 12 33
Web: www.chor-ungstein.de
Instagram: [liedertafel_ungstein](https://www.instagram.com/liedertafel_ungstein)
Facebook: [liedertafel_ungstein](https://www.facebook.com/liedertafel_ungstein)

GLÜCK IST:
„DIE FREIHEIT, ANDERS ZU LEBEN.“

Jeden Samstag die Chance auf
10.000€
monatlich, 20 Jahre lang.*

* Chance 1: 10 Mio.

GlücksSpirale

LOTTO
Rheinland-Pfalz

Anbieter gem. §9 Abs. 8 GlüStV 2021. Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Nähere Informationen unter www.buwei.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).



© Fauzan Fitria/pexels.com

Chorverband der Pfalz



9. September 2023, 10.00 – 17.00 Uhr
Workshop »Stimmbildung im Chor (modern) 2«

Referenten: Achim Baas,
Wolf-Rüdiger Schreiweis
Dierbachhalle
Jahnstraße (Sportplatz)
76889 Dierbach

14. Oktober 2023, 10.00 – 17.00 Uhr
Workshop »Bühnenpräsenz + Performatives Gestalten«

Referentin: Sabrina Stein
Sängerheim Dudenhofen
Albrecht-Dürer-Str. 12
67373 Dudenhofen

25. November 2023, 10.00 – 17.00 Uhr
Workshop »Fokus Popchor«

Referent: Dr. Markus Detterbeck
Sängerheim Frohsinn
Hirtenweg 7
67127 Rödersheim-Gronau

Sonstige



26. – 29. September 2024
Messe chor.com 2024
Forum, Fachkongress und Branchentreff für Chormusik
Hannover Congress Centrum

Termine · Veranstaltungen

Ausschreibung des 10. Jugend-Engagement-Wettbewerbs von Malu Dreyer (Initiative der Staatskanzlei)

Ziel: Förderung des Engagements Jugendlicher und junger Erwachsener

Preisgeld: 500 Euro für die Projektrealisierung

Bewerbung für Projektideen bis zum 5. November 2023

Weitere Infos in der nächsten *ChorPfalz* und unter:

<https://wir-tun-was.rlp.de/de/erkennung/jugend-engagement-wettbewerb/>



© Staatskanzlei RLP/beta



Sonntagsgalerie auf SWR 4
SWR 4 RP, 18 – 22 Uhr

In dieser 4-stündigen Sendung bringt der SWR u. a. Beiträge aus dem Kulturleben in Rheinland-Pfalz, mit Studiogästen, Mundartbeiträgen und Reportagen.

Natürlich werden in dieser Zeit auch Heimatmusikanten (Chöre, Orchester und Solisten) zu hören sein.



ImTakt – Das Chor Radio

Ein Radio-Sender, der Chormusik aller Genres von Laienchören überwiegend aus Deutschland spielt!

Zu hören unter:

IMTAKT von laut.fm – *ImTakt - Das Chor Radio*

Der Sender ruft außerdem alle Gesangsvereine und Chöre auf, Chor-CDs einzuschicken (Studio- und auch Live-Aufnahmen) an: radio@laut.fm

Anschriften

Geschäftsstelle

des Chorverbandes der Pfalz

Am Turnplatz 7, 76879 Essingen

Tel. (0 63 47) 98 28 34

info@chorverband-der-pfalz.de

Präsident und Verbandschorleiter für Erwachsenen-Chöre

Wolf-Rüdiger Schreiweis

19, rue Principale

F-57230 Liederschiedt

Tel. +49 (0) 160 99 77 27 27

schreiweis@chorverband-der-pfalz.de

Verbandschorleiterin

für Kinder- und Jugendchöre

Angelika Rübel

Mühlstr. 5

66909 Quirnbach

Tel. (0 63 83) 53 97

ruebel@chorverband-der-pfalz.de

Chorverband im Internet

Chorverband der Pfalz

www.chorverband-der-pfalz.de

Deutscher Chorverband

www.deutscher-chorverband.de



Termine kurzfristig und aktuell oder Terminänderungen immer unter www.chorverband-der-pfalz.de